

# Jahreschronik 1960/61 : 1. November 1960 bis 31. Oktober 1961

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **33 (1962)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## *Lenzburgs älteste Einwohner und Einwohnerinnen:*

- |                                     |                                     |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| geb. 1863 Widmer-Salm Sophie        | geb. 1878 Hofmann Alma              |
| » 1867 Signer-Häusler Mina          | » 1878 Marogg-Bertschi Josef        |
| » 1870 Schmidli-Gysi Elisabeth      | » 1878 Härdi-Bürchler Johann        |
| » 1870 Steiner-Gautschi Bertha      | » 1878 Riniker Bertha Elisabeth     |
| » 1870 Hesse-Rabe Stephanie         | » 1879 Hunziker Gottlieb            |
| » 1871 Brugger-Bossart Susanne      | » 1879 Beck Max Ulrich              |
| » 1871 Großmann Clara               | » 1879 Schieber August              |
| » 1873 Brunner-Volderauer Anna      | » 1879 Häusler-Hächler Anna Maria   |
| » 1873 Bütikofer Friedrich          | » 1879 Hauert Johann                |
| » 1873 Weber-Stutz Friederike       | » 1879 Zerzuben Leo                 |
| » 1873 Gysi-Richner Louise          | » 1880 Geißberger-Hämmerli Heinr.   |
| » 1874 Sandmeier-Setz Rudolf        | » 1880 Häusler Wilhelm              |
| » 1874 Müller-Neeser Elise          | » 1880 Hürzeler Marie               |
| » 1874 Wälli-Sulzberger Martha      | » 1880 Battilotti Tullio            |
| » 1875 Tanner-Schärer Oscar         | » 1880 Stutz-Bischof Anna           |
| » 1875 Eggenschwiler-Stocker Marie  | » 1880 Habegger-Ruprecht Ernst      |
| » 1875 Eberhardt Elisabeth          | » 1880 Niederhauser Robert          |
| » 1875 Meier-Graf Anna              | » 1880 Gloor-Weiersmüller Ida       |
| » 1875 Häusler-Hächler Ernst        | » 1880 Gloor-Bertschi Emma          |
| » 1875 Bertschinger Theodor         | » 1880 Häberlin-Hächler Hans        |
| » 1875 Kieser-Müller Johann         | » 1881 Zbinden-Stäger Maria         |
| » 1875 Weber-Lüscher Karl           | » 1881 Stadler-Hauri Jakob          |
| » 1876 Gloor-Flückiger Oskar Herm.  | » 1881 Urech-Döbeli Joh. Emil       |
| » 1876 Meier-Marti Marie            | » 1881 Bossert-Marti Maria Elise    |
| » 1876 Marti Fritz                  | » 1881 Rohr-Mory Hermann            |
| » 1876 Dietschi Margaritha          | » 1881 Urech-Döbeli Bertha          |
| » 1876 Roth-Henzi Mathilde          | » 1881 Dösegger Emil                |
| » 1876 Bürki-Spring Frieda Helene   | » 1881 Gehrig-Hintermann Hulda      |
| » 1876 Torgler Robert               | » 1881 Dösegger Anna Johanna        |
| » 1876 Trachsler-Haller Marie       | » 1881 Suter-Urban Adolf            |
| » 1876 Stäheli Bertha               | » 1881 Schärer-Sommer Elise         |
| » 1877 Kleiner-Hedinger Elisabeth   | » 1881 Niggli-Brohy Maria           |
| » 1877 Erne-Ryser Marie             | » 1881 Urech-Jakob Johann           |
| » 1877 Rohr-Burri Elise             | » 1881 Hunziker-Bolliger Rosina     |
| » 1877 Müller-Feigel Albert         | » 1881 Erismann Gottlieb            |
| » 1877 Meritt-Brüngger Anna Margrit | » 1881 Dietschi-Seiler Carl         |
| » 1877 Häusermann-Dietschi Klara    | » 1881 Schwertfeger Gottfried       |
| » 1877 Kieser-Oberbeck Ernst        | » 1881 Friedrich-Saager Luise Marg. |
| » 1877 Schöpf-Burkhardt Katharina   | » 1881 Hilfiger-Gachnung Otto       |
| » 1878 Bissegger-Baumann Ida        | » 1881 Thomann-Widmer Rudolf        |
| » 1878 Bissegger-Baumann August     | » 1881 Keller-Haller Ida            |
| » 1878 Fischer-Troxler Marie        |                                     |

(Nach freundlichen Angaben der Stadtpolizei)

**November 1960:** 1. Am sehr milden, vormittags freundlichen Allerheiligentag zügeln etliche Gemeindeschulklassen mit Karren, Wägeli, Körben und wehender Fahne ihre Habe vom Angelrain in die neuen Lenzhardschulgebäude hinaus. – Unsere Vereinigung für Natur und Heimat hält kurze Generalversammlung; anschließend führt Herr F. Götttschi (Teufenthal) seinen Farbenfilm «Am Mühlenbach» vor. – 2. In Seengen (Druckerei und Verlag vormals O. Fehlmann) erscheint ab heute der «Seetaler» als «Lenzburger Nachrichten» für hiesige Interessenten, über Lenzburg und Umgebung in einer besonderen Rubrik berichtend. – 5. In der Galerie Rathausgasse: Vernissage der Ausstellung Hans Potthof, Gemälde und Zeichnungen. – Anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Kantonalen Turnvereins verkauft auch der Turnverein Lenzburg Blumen zugunsten der Ostflüchtlinge in Österreich. – Der Satus-Turnverein veranstaltet die alljährliche Abendunterhaltung im Kronensaal. – 6. Das veränderliche, am 2. schöne, warme Wetter hat Regen gebracht. – 8. Hauptthema der Lehrerkonferenz in Fahrwangen: Französische Hochgotik (Lichtbildervorträge von Ingenieur Gysel, Rapperswil). – Die Kulturfilmgemeinde erlebt «Tunesien, zauberhaftes Land zwischen Wüste und Meer» (Kino Urban). – 9. Bezirksversammlung der Frauenliga mit Lichtbildervortrag «Vom Leben in der Anstalt für Epileptische» von Dir. Pfr. W. Grimmer (Rest. Feldschlößchen). – 10. An der 147. Jahresversammlung der Bibliotheksgesellschaft (in der «Burghalde») spricht Dr. Max Rychner (Zürich) über Alexander von Humboldt. – 12. Unter dem Patronat der Schweizer Woche bietet die «Komödie Basel» Albert J. Weltis Bühnenstück «Im Steibruch» dar (Kronensaal). – 13. In der Aula der Bezirksschule spielen Lotte Gautschi, Klavier, und Musikdirektor E. Schmid, Violine, Sonaten von Mozart, Brahms, Ravel und Grieg. – Die Komödie Basel spielt für die Kinder «Die Bremer Stadtmusikanten» (Kronensaal). – 15. In Aarau bestand unser Mitbürger René Taubert, Sohn von Coiffeurmeister P. Taubert, die Bezirkslehrerprüfung in den Fächern Geographie, Mathematik und Biologie. – Die sonnenarme spätherbstliche Witterung erfreut doch immer wieder mit Wärme von zehn und mehr Graden. – 17. Im Verein für Volksgesundheit spricht Frl. Lüchinger, Zürcher Coué-Lehrerin, über «Die Macht der Gedanken» (Rest. Central). – 19. Im Burghaldenhaus wird die Ausstellung von Werken des diesjährigen Malergastes der Ortsbürgerkommission, Albert Schnyders aus Delsberg, eröffnet. – 21. Vereinigung für Natur und Heimat: Den Farbenfilm «Aus dem Leben der Bienen», zur Hauptsache das Werk von Rud. Burger, Reinach, kommentiert Herr Peter Breitenstein, Lehrer und Imker in Fahrwangen. – Der erste kalte Tag, doch keine Frostnacht. – 24. Die Freizeitwerkstatt veranstaltet einen «Filmabend der Swissair» für unsere Jugend, wozu auch die Segelfluggruppe Lenzburg und der Verkehrs- und Verschönerungsverein einladen (Kronensaal). – Zum Andenken an ihren Gatten schenkte Frau Hanny Remund-Walti dem Alice-Hünerwadel-Altersheim eine namhafte Summe. – 26. Der wärmste Novembertag seit 200 Jahren mit etwa 14 Grad, dem Maitemperaturmittel! – 27. Erster Advent. Im Kronensaal: Konzert des Musikvereins unter Ernst Schmidts Direktion, mit dem Basler Solisten Charles Dobler, Klavier; aufgeführt werden Sinfonien von Tartini und Schubert, sowie ein Beethoven-Klavierkonzert. – 28. An der Generalversammlung des Quartiervereins Lenzburg-West, der sich erfolgreich für die Belange der ständig wachsenden Westviertel einsetzt, orientiert Dir. H. Hauri über Fragen der Elektrizitäts- und Wasserversorgung. – 30. Der Lenzburger Tenor Peter Remund gibt in Luzern mit dem Pianisten Indermayer einen Liederabend. – Schon weihnächtelt es: Vom Westquartier bis zum Kronenplatz schmücken Tannzweigfriese mit Glühlämpchen die Geschäftsstraßen und -gassen. Auch Kaltluft mit Morgenreif bei ausnahmsweise gestiegenem Barometer kündigt den Winter an.

† auswärts: am 4. in Aarau Zeiler-Ullmann Frau Johanna Edith, geb. 1917, von Lenzburg; am 15. in Aarau Dietschi Max, geb. 1910, von Lenzburg.

**Dezember:** 2. und 3. Die Stadtmusik gibt ihr Jahreskonzert, mit Abendunterhaltung (Krone). – 3./4. und am nächsten Wochenende spendet der Weihnachtsbazar der Strafanstalt mit tausend Handarbeiten Freude an Gefangene und Beschenkte. – 4. Missionssonntag: Pfr. Kwoge Ewang aus Kamerun hält die Morgenpredigt, von Missionar Wildi übersetzt; ein Streichtrio des Musikvereins umrahmt den Gottesdienst, in dem Frl. Helene Gardi als Gemeindegeliebte in ihr Amt eingesetzt wird. Abends (im Kronensaal) Vorführung des Farbentonsfilms «Afrika – ein Kontinent, zwei Welten», wozu die ref. Kirchenpflege einlädt. – Nach dem kalten, schönen Monatsbeginn läßt böiger Südwest das Thermometer bis auf 14 Grad steigen! – 5. Von der Altersheimkommission einberufen, gründet (in der Krone) eine Versammlung nach Referat von Vizeammann Dr. H. Theiler einen Altersheimverein; auf dem «Mühlenspitz» soll ein neuzeitlicher «Spittel» entstehen. – 6. Die Kulturfilmgemeinde lernt das argentinische «Atacama – Land voller Rätsel» kennen (Kino Urban). – Unser Mitbürger Basil Obrist wurde zum erfolgreichsten schweizerischen Jungsegelflieger proklamiert und erhielt den prächtigen Wanderpreis. – 8. Stark besuchter Klausmarkt bei trockenem, kaltem Wetter; am Treffen der Ammänner und Gemeindegeliebte des Bezirks in der «Burghalde» berichtet Dr. Martin Meyer als Leiter über Art und Aufgaben des Philipp-Albert-Stapfer-Hauses auf Schloß Lenzburg; zum fröhlichen Teil trägt der Stadtklaus bei, der hierauf mit Schmutzli und dem Esel Kasimir aus Avenches durchs Gedränge in viele Stuben zu harrenden Kindern stapft. – 10. In der Nacht fiel der erste Schnee; die weißen Dächer hellen das Hochnebelgrau etwas auf. – Im Rathaus: Aufnahme von 60 Jungbürgern und -bürgerinnen. – 11. Die ref. Kirchgemeindeversammlung bewilligt den Voranschlag von Fr. 177 000 und 17% Kirchensteuern, ebenso einen Kredit für einen beschränkten Projektwettbewerb für das Kirchgemeindegeliebtehaus, zu dessen Finanzierung Sammlungen und ein Bazar beitragen sollen; auch ein Pfarrhausbau im Westquartier wird ins Auge gefaßt. – 12. Gemeindeversammlung: Das Budget von 2,6 Mio Fr. sowie unveränderte 125% Steuern werden genehmigt und die Anstellung eines 6. Stadtpolizisten beschlossen; der Stadtrat wird ermächtigt, mit der SBB über deren abgeändertes Projekt einer Personenunterführung beim Westbahnhof zu verhandeln. Die Ortsbürger nehmen Malermeister Benedikt Obrist-Roth mit Familie um die Einkaufssumme von Fr. 5000.– in ihr Bürgerrecht auf. – 13. Auf Einladung der ref. Kirchenpflege spielt das junge Zürcher «Theater 58» in der Aula der Bezirksschule «Weihnachten auf dem Marktplatz». – 14. Der Bildungsausschuß Bezirk Lenzburg veranstaltet einen Vortragsabend mit Dr. med. E. Lejeune, Zumikon, über «Heikli Froge vo eusere Chind» (im Lenzhard-Turnhalletrakt). – Leider mußte Schloßwart Frey fünf alte blitzbeschädigte Linden auf der Schloßbastion fällen, und es drängt sich ein weiterer Schlag auf, damit junge Bäumchen unbehindert gedeihen können. – 15. Am Adventsabend für Frauen und Töchter der ref. Kirchgemeinde spricht Frau Gysel aus Rapperswil (Kronensaal). – 17. Die Galerie Rathausgasse zeigt Werke zeitgenössischer Schweizer Künstler. – 19. Nach einer Reihe düsterer Tage, mit Temperaturen um den Gefrierpunkt, gab es wieder etwas Schnee. – 21. Der Stadtrat stellt dem Eheberaterkreis der evang. Landeskirche für die Eheberatung einen Raum im Rathaus zur Verfügung. – 22. Die Gruppe Junge Kirche zieht nach des Tages Arbeit in den Wald hinaus, um dort Weihnacht zu feiern. – 23. Auch etliche Bezirksschulklassen feiern ihre Schulweihnacht am freundlich besonnten Nachmittag im frisch verschneiten Walde. – 24. Am Heiligen Abend wirken im Gottesdienst das Orchester des Musikvereins und der Singkreis mit. – 25. Ein kalter, aber sonniger Weihnachtstag; im liturgischen Weihnachtsgottesdienst singen Bezirksschüler, von Instrumentalisten begleitet. – 28. Der Stadtrat übermittelt den hiesigen, über 85 Jahre alten Mitbürgern und Mitbürgerinnen, sowie den Lenzburgern im Ausland, seine und der Bevölkerung Festtags- und Neujahrswünsche. – Die Frosttage sind vorbei, es schneite erneut. – 29. Die «Komödie Basel» gastiert mit

Gerhard Hauptmanns Schauspiel «Fuhrmann Henschel» (im Kronensaal). – 31. An der ETH Zürich erwarben das Schlußdiplom unsere Mitbürger Gaudenz Aebi als Maschineningenieur und Ekkehard Wildhaber als Elektro-Ingenieur, sowie Otto Hirzel, Niederlenz, als Naturwissenschaftler. – Die Silvesterfeier in der ref. Stadtkirche verschönten Gesänge des Gemischten Chortes. – Beim mitternächtlichen Glockenklang lohnen im Nebel die Feuer auf Goffers- und Staufberg.

† in Lenzburg: am 7. Strozzege-Wüest Carl, geb. 1888, von Lenzburg und Schafisheim; am 19. Weber-Holliger Alfred, geb. 1886, von Egliswil.

† auswärts: am 3. in Aarau Marogg-Bertschi Frau Sophie, geb. 1878, lichtensteinische Staatsangehörige; am 10. in Aarau Furter-Rohr Frau Klara, geb. 1876, von Lenzburg; am 10. in Aarau Hächler Fr. Bertha, geb. 1880, von Lenzburg; am 10. Rohr-Thornhill Mabel Violet, geb. 1915, von Lenzburg. Gestorben in London-Wandsworth; am 28. in Olten Caviezel-Vogt Arnold, geb. 1906, von Valendas GR.

#### *Aus dem Rechenschaftsbericht der Einwohnergemeinde pro 1960*

*Einwohnerzahl auf Ende 1960:* 6393 (im Vorjahr 6374), wovon 798 Ausländer. Niederlassungsbewilligung erhielten 300 Schweizerbürger und 34 Ausländer, Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung 1167 Ausländer (Vorjahr 911).

*Zivilstandswesen:* Geburten in der Gemeinde 22 (davon 14 Mädchen), auswärts 115 (59 Mädchen); Trauungen in Lenzburg 50, auswärts 66; Todesfälle in der Gemeinde 22 (12 Männer), auswärts 38 (23 Männer).

*Polizeiwesen:* Die Lebensmittelkontrolle wurde in 59 Betrieben durchgeführt, ferner Milchproben für die Milch- und Butterzentrale in Suhr. In den 42 dem Fabrikgesetz unterstellten Betrieben wurden 2075 Personen ständig beschäftigt (Vorjahr 1829) und von 13 Betrieben 194 Heimarbeiterinnen (Vorjahr 230). In 120 Betrieben bildeten sich 245 Lehrlinge und Lehrtöchter aus. Die Hochkonjunktur erforderte 149 Überzeitbewilligungen. Für 7 Stäbe und 21 militärische Einheiten mit 7504 Logiernächten mußte Unterkunft beschafft werden.

*Versicherungen:* Am Jahresende waren 1757 Gebäude (Vorjahr 1748) für 112,3 Millionen Franken versichert (Vorjahr 97,7 Mio Fr.). Die Mobiliarversicherungssumme stieg von 89 auf 97 Millionen Franken.

*AHV-Gemeindezweigstelle:* Die kantonale Ausgleichskasse zahlte an 450 Bezüger (Vorjahr 462) rund 440 300 Fr. (im Vorjahr rund 2000 Fr. weniger) als ordentliche, Übergangs-, Zusatz- und Fürsorgerenten, und neu 15 900 Fr. an 17 Invalide.

*Die Verwaltungsrechnung* schloß bei 2 596 770 Fr. Einnahmen, wovon 153 262 Fr. auf den vorjährigen Steuerertrag entfallen, mit einem Einnahmenüberschuß von 89 213 Fr. Andererseits stieg die Schuldenlast infolge der Bauaufgaben auf über 4 Millionen.

*Steuerwesen:* Der Steuerertrag belief sich auf 1 646 437 Fr., wozu noch über 100 000 Fr. Nachträge kamen.

*Bauwesen:* Die Bausumme erreichte mit 12,2 Millionen Franken (gegen 8,7 im Vorjahr) einen neuen Höhepunkt; 4,4 Mio Fr. entfielen auf die öffentliche Hand (Vorjahr 2,3). Von 69 Baugesuchen aller Art wurden 14 nicht bewilligt oder zurückgezogen. 72 Wohnungen sind fertiggestellt (Vorjahr 34), 51 noch im Bau. (Die eidg. Volkszählung vom 1. Dezember ergab für Lenzburg 1007 bewohnte Häuser, 1834 bewohnte und 35 leerstehende Wohnungen.) *Hochbau:* Die abgebrannte Mühlematt-Turnhalle erstand neu (mit Versicherungsgeldern finanziert), und im Lenzhardfeld wurden der Kindergarten und die Schulpavillons fertigge-

stellt; 31 gemeindeeigene Gebäude erfuhren Reparaturen. *Straßen und Anlagen:* Etliche Straßen bekamen Beläge oder Nachteerung, Stücke der Dragoner- und der Seonerstraße wurden mit Trottoirs versehen und die «Schloßhöhle» korrigiert (nach Einbau der Wohler Wasserleitung); die Landerwerbsverhandlungen für die Verbindungsstraße Schützenmatt-Niederlenzerstraße sind noch im Gang. Beim Bachhof an der Aabachbrücke entstand ein Parkplatz. *Kanalisation:* Im Lenzhard- und Breitfeldgebiet wurde die 1,4 m weite Hauptleitung betoniert, 1200 m lang und bis zu 8 m tief im Boden; dazu kamen Zuleitungen in drei Hauptstraßen. Für das unterste Sammelkanalstück und das Klärbecken konnte man den Landerwerb noch nicht tätigen.

*Baulandaktion:* Durch Verkauf von Bau- und Industrieland sank die Landreserve von 1107 Aren auf rund 1000 Aren im Anlagewert 1,25 Millionen Franken. Auf diesem Land lasten noch rund eine Million Darlehensschulden.

*Schulwesen* (Schuljahr 1960/61): Neugewählt wurden Dr. Hans Frey (für alte Sprachen, Deutsch und Geschichte) als Nachfolger des an die Kantonsschule Aarau gewählten Dr. R. Rufener, ferner Pfr. H. Riniker als Religionslehrer, Lehrer Heinz Frey an die neue Berufswahlschule, Frl. Heidi Sacher und Frl. Rosmarie Sayer für Hauswirtschaftsunterricht. Stellvertretungen besorgten die Herren Markus Wildi (Staufen) und Rud. Brosi (Bern), Frl. Verena Rufener und Frl. Greti Hübscher (Niederlenz), sowie die Frauen J. Basler, Berthe Hännly und Lotte Schädler (Niederlenz). Das Schuljahr begannen die Gemeindeschule mit 520 Schülern, die Sekundarschule mit 93, die Bezirksschule mit 354; die Hilfsschule zählte 44 Kinder. Auch dies Jahr wurde der Jugend mancherlei besondere Anregung, Freude und Bereicherung geboten; gern stellte sie sich für gute Zwecke zur Verfügung. Das Kadettenkorps, von 7 Instruktoressen betreut, umfaßte samt den 30 Spielleuten 239 Mann. Gegen die Kinderlähmung verabreichten die Schulärzte zum erstenmal den noch wirksameren, trinkbaren Impfstoff; kariesfreie Gebisse wiesen nur 10 Gemeindeschüler auf, 63–75 % der Schüler hatten behandlungsbedürftige Zähne.

*Feuerwehr:* Das Korps besteht aus 86 Mann; Hilfe war zum Glück nur bei 9 kleinen Brandfällen und einem Wasserschaden zu leisten.

*Städtische Werke:* Nach 30 Dienstjahren ist der Chefmonteur Edwin Hohl in den verdienten Ruhestand getreten. *Elektrizität:* Der Stromumsatz stieg (wie im Vorjahr um 10,8 %) auf 1 818 890 kWh. Die Vorbereitungen für den neuen Einheits-tarif sind noch nicht abgeschlossen. Im Pumpwerk Hard II wurde die Schalt- und Transformatorenstation eingebaut. 560 Freileitungsstangen erhielten eine schützende Imprägnierung. Ersatz- und Neuleitungen (u. a. für 86 Wohnungen) erforderten 5508 m Kabel. Die Straßenlampen wurden um 20 vermehrt. *Gas:* Der zwei Jahre lang rückläufige Verbrauch wuchs um 10,3 % auf 780 029 Kubikmeter an. Die Gemeinde Wohlen erwog den Bezug, wie des Wassers, so auch des Gases aus Lenzburg, entschloß sich dann aber zur eigenen Gaserzeugung aus flüssigem Rohstoff. Im Breitfeld verlängerte man das Netz um 73 m und erstellte zwei Neuan-schlüsse. Der entstaubte Koks und der Teer fanden guten Absatz. *Wasser:* Der Verbrauch von Wasser aus den Stöckhofquellen, dem Pumpwerk Wildenstein und dem Pumpwerk Hard I betrug 1,2 Millionen m<sup>3</sup>, gut 13 % mehr als im Vorjahr; aus Hard I allein wurde 1 Million gefördert. Das Pumpwerk Hard II lief am 21. Dezember probeweise an. Die direkte Leitung zum Reservoir Goffersberg ist samt Netzanschlüssen fertiggestellt und im Betrieb, so daß der Wasserdruck im Westquartier im neuen Jahr erhöht werden kann. Das Leitungsnetz verlängerte sich um 505 m, die Anschlüsse an 25 Liegenschaften verlangten 482 m Röhren; im Lenzhardquartier wurden 3 weitere Hydranten erstellt. Mit einer Leitung vom Niederlenzer-Kirchweg her schloß man die Schweiz. Leinen-Industrie in Niederlenz vertragsgemäß an unsere neue Wasserversorgung an.

Fritz Bohnenblust

**Januar 1961:** 1. Möge uns der sonntägliche Jahresanfang in all den kommenden Tagen etwas wahre Besinnlichkeit und stille Freude schenken. – 2. Die Jugend von Wildegg und Möriken sorgt dafür, daß der alte Brauch vom «Bärzelijage» nicht in Vergessenheit gerät, bei dem das alte Jahr und all das Böse, das es gebracht hat, endgültig verabschiedet wird. – 3. Unter den elf aargauischen Bezirkshauptorten ist Lenzburg der einzige, der in den letzten fünf Jahrzehnten, also seit der Volkszählung 1910, die Bevölkerungszahl verdoppelte (damalige Bevölkerung: 3175; heutige 6390). – 6. Heute feiert die im In- und Ausland bekannte Lenzburger Sängerin und Musikpädagogin Frau Clara Wirz-Wyß in Bern ihren 80. Geburtstag. – 7. Ein Zeichen der Hochkonjunktur: die Summe der Liegenschaftsverkäufe im Bezirk Lenzburg ist im Jahr 1960 um ca. 11 Millionen Fr. höher als im vorangegangenen Jahr. – 8. Ref. Kirchgemeinde: Vortrag von Pfr. Dr. Hellstern: «Unsere Aufgabe im Kongo». – 9. Das bauliche Gesicht von Lenzburg verändert sich. An der Augustin-Keller-Straße werden Einfamilienhäuser niedergerissen, um einem großen Blockbau Platz zu machen. Der Schwerpunkt der Stadt verlagert sich allmählich nach Westen. – 10. Die Kulturfilmgemeinde zeigt «Unsterblicher Mozart». – Die Freizeitwerkstatt ist zum Besuche der verschiedenen Kurse bis Ostern geöffnet. – 11. Verein für Volksgesundheit: Vortrag von Heinrich Helme: «Starke Nerven, gesundes Herz». – Zum diesjährigen Jugendfestpräsidenten wird Stadtrat Dr. Burren ernannt. – 14. Auf dem Lenzhardfeld wird eine kleinere Kaltasphaltfabrik gebaut. – 17. Vereinigung für Natur und Heimat: Paul Taubert erzählt von einer Reise ans Nordkap. 200 Farbdias illustrieren das gesprochene Wort. – 18. Die Stadt Lenzburg kauft aus dem Nachlaß des Lenzburger Malers und Graphikers Hermann Fischer (1888–1955) zwei Aquarelle und kleinere Holzschnitte. – 20. TCS: Vortrag von Dr. W. Rüetschi: «Alkohol am Steuer». – 21. Generalversammlung des Turnvereins Lenzburg: Als Nachfolger des zurücktretenden Präsidenten E. Siegrist wird W. Wälti gewählt. – Offiziersgesellschaft Lenzburg: Oberst Durgiai berichtet über seine persönlichen Eindrücke von der Armee Israels. – 22. Ein interessanter Vergleich: Seon mit 2750 ref. Kirchengenossen brachte 1960 rund 31 000 Fr. an Opfergeldern zusammen; Lenzburg mit ca. 4500 Protestanten im gleichen Jahr 12 117 Fr. – 23. Die letztes Jahr gegründete Heilpädagogische Gruppenschule in Lenzburg erhält vom Lions Club die Summe von 3000 Fr. – Die Heidi-Bühne spielt für die oberen Klassen das Lustspiel «Der Schuß von der Kanzel», und für die Kleinen das Märchen «Frau Holle». – 28. Unsere Stadt bekommt eine neue Immobilien- und Finanzierungsgesellschaft. Sie nennt sich «Realit-Verwaltungs AG.». – 31. Vereinigung für Natur und Heimat: Dr. Martin aus Luzern, der drei Jahre in Südafrika als Seminarlehrer für Eingeborene tätig war, zeigt seinen ausgezeichneten Kulturfilm «Schwarzes und weißes Südafrika». – Das Wetter im vergangenen Monat brachte die üblichen Winter-Flachland-Symptome: Grauer Himmel, nasse Erde, vereinzelte Schneefälle unter dem Motto: «Kaum begonnen, schon zerronnen». Temperaturen mit Ausnahme von ein paar Frosttagen über 0° C.

† in Lenzburg: am 11. Burri-Schmid Gottlieb, geb. 1895, von Wahlern; am 18. Graf-Waidler Adalbert Hermann, geb. 1890, von Leutwil.

† auswärts: am 8. Feuz-Gradwohl Emil, geb. 1903, von Lauterbrunnen; am 21. Degiampietro-Ventura Anna, geb. 1882, von Staufen; am 31. Soder Ida Theresia, geb. 1881, von Rheinfelden.

**Februar:** 1. Beförderung eines Lenzburgers: Der Bundesrat hat Dr. Rudolf Braun, bisher Sektionschef II, zum Sektionschef I bei der Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz der ETH befördert. – 2. Die durch die Wahlbehörde beschlossene Versetzung der Lehrerin Fräulein Brünger an die 3., 4. und 5. Klasse der Gemeindeschule bedingt die Ausschreibung der Stelle an der Unterstufe. – 3. Freisinniger Einwohnerverein: Vortrag von Dr. Walter Leber, Zofingen,

über die Armee reform. – 6. Beginn der zehntägigen Sportferien. Kadettenlager in Crans s. Sierre, Mädchenlager auf dem Jaunpaß. – 7. Die Kulturfilmgemeinde zeigt «Kreuzfahrt ins Geheimnis». – Schaffung einer ref. Eheberatungsstelle. – 9. Bildungsausschuß des Bezirks: «Dr. Albert Schweitzers Leben und Werk». – 12. Pfarrei-Familienabend der röm.-kath. Kirchgemeinde. – 20. Unter der Firmenbezeichnung «Diätiker und Weilenmann» hat eine neue Kollektivgesellschaft in Lenzburg ihren Anfang genommen. Sie bezweckt die Ausführung aller Treuhandgeschäfte. – 18. Dr. Max Hemmeler, bisheriger Direktor der Hypothekarbank, tritt nach 32jähriger Tätigkeit zurück. Die Generalversammlung würdigt seine Verdienste und dankt ihm für seine Arbeit. – 21. Vereinigung für Natur und Heimat: wegen Erkrankung des Referenten kann der angekündigte Lichtbildvortrag über die Glasmalereien von Königsfelden nicht stattfinden. Dafür zeigt Dr. R. Braun seinen im Amazonasgebiet gedrehten interessanten Forschungsfilm. – Die Kulturfilmgemeinde bietet «Maria Stuart». – 23. Die Lehrerkonferenz des Bezirks Lenzburg befaßt sich mit dem Thema «Kommunismus». Dr. Ernst Cux, Zürich, spricht über die politischen und sozialen Probleme des Kommunismus, Prof. Dr. J. Ehret aus Basel über Sowjetpädagogik und Sowjetschule. – Vereinigung ref. Kirchgenossen: Vortrag von M. Jordan: «Dienst der Kirche in einer sich verändernden Welt». – Ein illustrierter Gast: Feldmarschall Montgomery beehrt Lenzburg mit einer kurzen Mittagsrast im Hotel Haller. – 24. Freunde der Lenzburg: In einer öffentlichen Versammlung unter dem Motto «Was geschieht mit der Lenzburg?» orientiert Dr. Martin Meyer, Leiter des Philipp-Albert-Stapfer-Hauses, über dessen Bedeutung. Es soll eine Stätte sein, wo in freien Gesprächen kulturelle Fragen und Probleme erörtert werden. Der neue Präsident des Stiftungsrates, Dr. Jörg Hännly, referiert über die weiteren Stiftungszwecke und die damit verbundenen baulichen Veränderungen einzelner Schloßteile. – 26. Delegiertenversammlung des Eidg. Kadettenverbandes in Lenzburg. Zu Ehren des verstorbenen Mitbegründers, Dr. Alfred Güntert, wird ein Kranz auf dessen Grab gelegt. – Ungewöhnlich dramatisch, mit Blitz und Donner aus nächtlichem Himmel, eröffnete der Februar seine 28tägige Regierungszeit. Die Folge davon bestand in einer fast lückenlosen Reihe sonniger, warmer Tage. Überall in den Gärten fing es an zu blühen, und die farbig duftende Pracht lockte Bienen und sogar Schmetterlinge zu Spiel und Tanz.

† in Lenzburg: am 4. Vuille-Häusler Paul Ernest, geb. 1908, von La Sagne; am 14. Hunziker-Mastai Kurt Gustav, geb. 1913, von und in Gontenschwil; am 21. Roland Guido, geb. 1904, von Oberentfelden; am 24. Schmid-Renold Walter, geb. 1888, von und in Möriken-Wildegg.

† auswärts: am 3. Zweifel-Fricker Adolf Erich, geb. 1889, von Lenzburg und Glarus; am 12. Weitfelder-Kieser Carla, geb. 1877, von Lenzburg, gest. in San Remo; am 15. Halder-Lehnerr Rudolf, geb. 1889, von Zürich und Lenzburg; am 23. Rohr Maria-Luise, geb. 1872, von und in Lenzburg; am 27. Zwiegler-Kovac Marie, geb. 1887, in Lenzburg.

**März:** 2. Schweiz. Verein für Volksgesundheit: Vortrag «Die Heilkraft des Fastens». – 3.–25. Einquartierung des Inf. Rgt. 24. – 5. Die Großratswahlen des Kantons Aargau ergaben für Lenzburg folgende Mutationen: Nationalrat Walter Widmer-Kunz, der letztjährige Großratspräsident, legt sein Mandat als Großrat nieder. Der Rat verdankt ihm herzlich den nimmermüden, erfolgreichen Einsatz. Neugewählt wird Stadtschreiber Dr. Jörg Hännly. – 8. Anlässlich der Generalversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins hält Frl. Käthy Holzer einen Vortrag über «Arbeits- und Beschäftigungstherapie für körperlich Behinderte». – Als modernes Gegenstück zu der vor einigen Jahrzehnten als höchst fortschrittlich empfundenen städtischen Waschküche, in der noch mit Holzzubern und Pottasche gewerkt wurde, erhält Lenzburg einen vollautomatischen Selbstbedienungs-Waschsalon, wo die Wäsche gleichzeitig



noch getrocknet wird. – 9. Lenzburg kommt in den Besitz eines Tanklöschfahrzeuges, das 120 000 Fr. kostet, wovon allerdings das Versicherungsamt drei Viertel zahlt. – 10. Konzert des Spiels Inf. Rgt. 24 auf dem Metzplatz. – Das renovierte alte Amtshaus, das als weiteres bauliches Kleinod die Rathausgasse bereichert, ist während des Wochenendes zur freien Besichtigung geöffnet. – 12. Die Schüler der dritten und vierten Bezirksschulklassen singen unter der Leitung von Musikdirektor Ernst Schmid während des Gottesdienstes in der Stadtkirche eine Kantate von D. Buxtehude «Lobt ihr Christen euren Heiland!» – Kirchenkonzert der Stadtmusik Lenzburg unter der Leitung von Musikinstruktor Walter Spieler, an dem Frau Gretel Michot-Roth (Orgel) als Solistin mitwirkt. – 14. Die Kulturfilmgemeinde zeigt unter dem Titel «Ewiges Wunder» prächtige Filme aus dem Tierleben Europas. Anschließend findet die Generalversammlung unter dem Vorsitz des Präsidenten Max Lüthi statt. – 18. Konzert des Spiels Inf. Rgt. 24 im Kronensaal. – An der musikalischen Vortragsübung der Bezirksschule Lenzburg zeigt unsere Jugend, was sie unter ihrem vorzüglichen musikalischen Mentor, Musikdirektor Ernst Schmid, während des Jahres erarbeitet hat. – 22. März bis 9. April: Photo-Ausstellung in der Burghalde unter dem Patronat der Ortsbürgerkommission: Arbeiten des jungen Lenzburger Photographen Hans Weber «Volk in Lenzburg – Volk in Griechenland». – Die 20 glücklichen Gewinner des von der Ortsbürgerkommission durchgeführten Schülerwettbewerbes «Hesch d'Auge-n-off?» dürfen aus der Vogelperspektive im Flugzeug ihre Heimatstadt betrachten. – 25. Konzert der Kadettenmusik unter der Leitung von Hans Pircher. – 27. Vereinigung für Natur und Heimat: C. A. W. Guggisberg zieht eine große Zuhörerschaft mit seinem Vortrag «Wanderungen eines Berner Naturforschers» in den Bann der Wildtiere Afrikas. – 28. An der Generalversammlung der Schützengesellschaft wird anstelle des zurücktretenden Präsidenten Walter Huber der bisherige Aktuar Hermann Baumann gewählt. – 29. René Taubert, zur Zeit Bezirkslehrer in Reinach, wird zum Nachfolger des im Herbst 1961 zurücktretenden Matthias Hefti an die Bezirksschule Lenzburg gewählt. – Die Zensuren der Lenzburger Schulen werden für die Gemeinde- und Sekundarschule im Singsaal des Gemeindegeländes, für die Bezirksschule in der Stadtkirche abgehalten. – Es blieb dem astronomischen Frühling nichts anderes übrig, als mit einer empfindlich kalten Dusche sich bemerkbar zu machen. Abgesehen von dieser etwa dreitägigen Abkühlung, gefolgt von einer Reihe kräftiger Nachfröste und einem etwas trüben Abschiedsgruß, war der ganze Monat voll strahlender Sonnenwärme.

† in Lenzburg: am 4. Pfister-Holzach Wilfried Rudolf, geb. 1911, von Densbüren; am 21. Meier-Furter Ruth, geb. 1935, von Oberweningen; am 31. Saxer-Frey Emil Heinrich, geb. 1889, von Aarau.

† auswärts: am 4. Wey-Blunzli Ludwig, geb. 1883, von Merenschwand; am 7. Bryner-Roth Hedwig, geb. 1881, von Möriken-Wildegg; am 15. Nußbaum-Müller Ferdinand, geb. 1883, von Wölflinswil; am 17. Rodel-Burger Frieda, geb. 1922, von Staufen; am 19. Bertschinger-Jossi Gustav Wilhelm, geb. 1889, von Lenzburg; am 22. Jörg-Meier Emil, geb. 1901, von Affoltern i. E.; am 25. Blum-Spillmann Marie, geb. 1884, von Niedergösgen; am 31. Germann-Kälberer Emilie Karoline, geb. 1887, von Wil und Lichtensteig (St. G.).

**April:** 1. Bei zwanglosem Beisammensein im Kronensaal feiern Schulpflege und Lehrerschaft das Ende des Schuljahres. – 3. Der Osterverkehr zeigt wieder einmal mehr, wie ungenügend unsere Straßenverhältnisse sind. In einer Stunde (17–18 Uhr) werden 1708 Automobile gezählt. – 8. Unter der souveränen Leitung von Musikdirektor Ernst Schmid bringen der Chor und das Orchester des Musikvereins in der Stadtkirche Werke von J. S. Bach, J. Chr. Bach, Vivaldi, Mozart und Händel zur Aufführung. Solisten waren: Hilde Nilius (Violine), Christoph Killian (Cello), Oskar Birchmeier

(Orgel). – Auf dem Kilimandjaro weht die Schweizerfahne. Ein Lenzburger, René Haller, half sie aufzupflanzen. – 8./9. Eine Tagung der Neuen Helvetischen Gesellschaft im Stapfer-Haus befaßt sich mit den Problemen der ausländischen Arbeitskräfte. – 9. Ref. Kirchgemeinde: Vortrag von Prof. Knevels über das West-Ost-Problem. – 10. Den Maturitätsausweis der Kantonsschule Aarau erhalten: Marianne Briod und Markus Roth. An der Handelsschule werden diplomiert: Elisabeth Geiger und Charlotte Vonaesch. Das Hauswirtschaftslehrerinnenpatent erwirbt Elisabeth Müller. – 12. Unser Mitbürger Dr. Hermann Frey wird Kantonsschulprofessor in St. Gallen. – 17. Generalversammlung des Gewerbevereins Lenzburg: Eugen Moser tritt nach 10jähriger Amtsdauer als Präsident zurück. Als Nachfolger wird Ernst Furter-Schwarz gewählt. – 19. Der als öffentliche Anlage neu hergerichtete Garten der Burghalde wird den Einwohnern zur Erholung zur Verfügung gestellt. – 27. Die von der Stiftung Schloß Lenzburg eingeladenen Vertreter von Presse, Radio und Fernsehen aus allen Teilen unseres Landes werden von berufener Seite über die verschiedenen Aufgaben des Schlosses als Museum und Tagungsort unterrichtet. – 29. Die Schloßbastion hat sich verjüngt. Die alten, z. T. durch Blitz beschädigten Bäume sind durch junge Linden ersetzt worden, zwischen denen neue Sitzplätze und ein Brunnen aus Mägenwiler Muschelkalk zu beschaulichem Ausruhen einladen. – Dr. Erich Eichenberger wird neuer Präsident des Bezirksgerichtes als Nachfolger von Walter Irmiger, der dieses Amt 32 Jahre mit Auszeichnung versah. – Marie-Louise Eichenberger von Beinwil wird ohne Gegenstimme als neue Lehrerin der Unterstufe gewählt. – Abstimmung über das Frauenstimmrecht in der ref. Landeskirche des Kantons Aargau. Lenzburg trägt mit seinem Ergebnis wesentlich zur guten Annahme im ganzen Kanton bei. – Als Auftakt einer Studienreise für dänische und schweizerische Gemeindepolitiker findet unter Anwesenheit des Sozialministers Julius Bomholt von Kopenhagen und der dänischen Botschafterin in der Schweiz, Frau Bodil Begtrup, auf der Lenzburg ein dänisch-schweizerisches Treffen statt. – Auf das Schuljahr 1961/62 tritt Hans Hännly als Mitglied des Bezirksschulrates und als Inspektor der Gemeinde- und Sekundarschulen zurück. Bezirkslehrer Robert Merki übernimmt die Nachfolge in beiden Sparten. – Petrus schickte uns als himmlisches Ostergeschenk ein zu beherzigendes Donnerwetter. Im übrigen darf man wohl sagen, daß der diesjährige April stark traditionsbewußt seine wetterwendischen Spielregeln innehielt.

† in Lenzburg: am 3. Urech-Schmid Frieda, geb. 1894, von Lenzburg; am 24. Rohr-Mory Margaretha, geb. 1882, von Hunzenschwil; am 27. Widmer Auguste Marie, geb. 1882, von Aarau und Safenwil.

† auswärts: am 20. Müller Otto Emil, geb. 1878, von Lenzburg.

**Mai:** 5. Eine Lenzburgerin, Ruth Geiser, besteht die Lehrabschlußprüfung als Tapezierernäherin mit der besten Durchschnittsnote des Kantons. – 6. Dachdeckermeister Albert Urech wird Kantonalpräsident des Dachdeckermeisterverbandes. – 200-Jahrfeier der Helvetischen Gesellschaft im Rittersaal des Schlosses. – 14. Ref. Kirchgemeindeversammlung: Annahme der Jahresrechnung 1960. – 15. Albert Marti von Othmarsingen in Lenzburg erhält die Bewilligung zur Ausübung des Anwaltberufes. – 16. Die Maikonferenz der Lehrerschaft des Bezirks Lenzburg besucht das Goetheanum. Seminarlehrer R. Große spricht über die anthroposophische Pädagogik von Rudolf Steiner. – 24. Hans Rudolf Friederich wird als sechster Stadtpolizist in Pflicht genommen. – 28. Unter dem Patronat der Freunde der Lenzburg konzertiert im Rittersaal die von Dr. Marius Meng geleitete Orchestergesellschaft Zürich. Als Solisten wirken: Madeleine Baer (Sopran) und der Lenzburger Tenor Dr. Peter Remund. – 31. Das neue Grundwasser-Pumpwerk Hard II wird offiziell in Betrieb genommen. Es sichert die Wasserversorgung der Stadt Lenzburg, der Gemeinde Wohlen und der Leinen-Industrie Niederlenz. Die Erstellungskosten belaufen sich auf 3,8 Millionen

Franken. Das Werk kann bis zu 30 000 Liter pro Minute Wasser höchster Reinheit liefern. In Verbindung mit dem neuen Reservoir kann der Druck auf ca. 6 Atm. erhöht werden, und damit ist die Gefahr gebannt, daß mehrgeschossige Bauten bei großem Verbrauch plötzlich kein Wasser mehr haben. Lenzburg hat damit den Vorzug, aus nächster Nähe genügend sauberes und natürliches Wasser beziehen zu können, was in Fachkreisen als einzigartig bezeichnet wird. – Wer sich auf den Wonne-  
monat Mai gefreut hatte, wurde zumindest in klimatischer Hinsicht schwer enttäuscht. Ungefähr die Hälfte aller Tage war zu kühl, und gegen Ende des Monats fiel im Seetal sogar Schnee. Es ergab sich daraus das seltsam paradoxe Bild: Heuschochen mit einer Schneehaube. Die Sonnenscheinhäufigkeit lag weit unter dem Durchschnitt, und der Himmel sah oft aus, als hätten wir Winter. Das hatte zur Folge, daß das viele und gute Heugras nicht rechtzeitig und auf mühsame Art eingebracht werden mußte.

† in Lenzburg: am 1. Spring Albert, geb. 1907, von Steffisburg; am 19. Amrein Ludwig Gottlieb, geb. 1910, von Neuenkirch (Luz.); am 26. Nyffeler Gottlieb, geb. 1916, von Huttwil; am 28. Stauffer Walter, geb. 1892, von Hallwil.

† auswärts: 6. Meier Otto, geb. 1888, von Dintikon.

**Juni:** 2. Generalversammlung des Musikvereins: Der Vorstand wird um zwei Vertreter des im vorigen Jahre neu gegründeten gemischten Chores erweitert. – 3. Vernissage in der Galerie Rathausgasse zu einer Ausstellung zweier junger Schweizer Maler: Charles Wyrsh (Buochs) und Hans Schärer (Bern). – 6. Hauptversammlung der Vereinigung ref. Kirchgenossen, an der auch der Film «Der Pfarrer von Uddarbo» vorgeführt wird. – 10./11. Aargauischer Kantonaler Musiktag in Lenzburg. – 12. Eröffnung der dritten Sommerausstellung auf der Lenzburg: «Aargauische Kunstschätze in Gold und Silber». Es werden profane, von Hand gearbeitete Kunstgegenstände gezeigt aus der Zeit der Spätgotik bis ins 19. Jahrhundert. – 18. Die Vereinigung für Natur und Heimat führt eine heimatkundliche Exkursion in das Fricktal durch unter der sachkundigen und humorgewürzten Führung Edward Attenhofers. – In unserer Stadtkirche singt der berühmte schwedische Knabenchor «Stockholms Gosskör» kirchliche Kompositionen alter und moderner Meister. – Traditionsgemäß feiert die Studentenverbindung «Jurassia basiliensis» in Lenzburg ihr Stiftungsfest. – 19. Zum Kadettenhauptmann wird wieder ein Lenzburger, Rudolf Barth, gewählt. – Gemeindeversammlung: Die Ehrung der Stadt Lenzburg fällt in diesem Jahre Dr. h. c. Alfred Willener zu für die Verdienste, die er mit seinen Publikationen über politische, wirtschaftliche und soziologische Probleme unserer Stadt erworben hat. – 23. Der erste Jahresbericht des Philipp-Albert-Stapfer-Hauses zeigt, daß diese Institution einem Bedürfnis entspricht. Unter dem Vorsitz des hauptamtlichen, sehr initiativen Leiters Dr. Martin Meyer wurden eine Reihe von fruchtbaren Gesprächen über aargauische und schweizerische Probleme durchgeführt. – «Les extrêmes se touchent»: Nach dieser psychologischen Wahrheit scheint der Wettergott diesen Monat seine meteorologischen Programme zusammengestellt zu haben. So kalt und grau und mit strähnigem Regen durchsetzt die erste Hälfte des Monats sich zeigte, so warm und sonnendurchflutet durften wir die zweite Hälfte des ersten Sommermonats genießen.

† auswärts: am 1. Fey-Brunner Katharina, geb. 1907, von Lenzburg; am 6. Rohr Hans Alfons, geb. 1882, von Brugg und Lenzburg.

**Juli:** Die Städtischen Werke führen den Einheitstarif für den Elektrizitätsverbrauch ein (für bestehende Abonnemente etappenweise). – 9. Unter dem Patronat der «Freunde der Lenzburg» findet im Rittersaal das gutbesuchte, zweite Schloßkonzert der musizierenden Lenzburgervereine statt: Musikverein (Solisten: Ernst Däster, Walter Remensberger, Trompeten), Männerchor, Gemischter Chor «Frohsinn» und Stadtmusik. – 14. Das diesjährige Jugendfest erhält durch die Anwesenheit der dänischen Botschafterin, Frau Bodil Begtrup, die vom Stadtrat offiziell eingeladen worden ist, einen

leicht internationalen Akzent. Bezirkslehrer Edward Attenhofer schenkt uns eine Festtagsrede, deren geistiges Niveau und poetischer Glanz das Herz mit jubelnder Freude erfüllen. Frau Christine Salm entzückt mit ihren Worten die Zuhörer auf dem Schulhausplatz. Der zweite Teil des Festes wird des schlechten Wetters wegen auf den Samstag verschoben. Die frische Schlußansprache von Rektor Guido Breitenstein und das Feuerwerk bilden den glänzenden Abschluß des Festes. – Der veraltete, nicht mehr genügend Sicherheit gewährende Schießstand Lenzburg muß teilweise gesperrt werden. – Die von zwei Engelsfiguren getragene Sonnenuhr unseres Bildhauers Arnold Hünerwadel wird ihren Platz im Schülergarten verlassen, um im Schloßgarten einen weniger gefährdeten Standort zu erhalten. – 16. Dem Gartenfest auf der Schützenmatte wird um Mitternacht durch eine himmlische Sturzflut mit begleitendem Donnerrollen ein jähes Ende bereitet. – 17. Heute morgen fahren unsere Kadetten in das Sommerlager ins Engadin nach Schanf. – 23. Die Radiohörer haben Gelegenheit, unseren Stadtpfarrer Hans Riniker in der Radiopredigt zu hören. – Aus dem Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde: Lenzburg besitzt momentan über 600 ha Wald. Es dürfte eine Rekordgröße darstellen, da schon in der nächsten Schlagperiode das Trasse für die Nationalstraße freigelegt werden muß. Die Schätzung des Waldes beläuft sich auf 3,5 Millionen Franken. Das Gesamtvermögen der Ortsbürgergemeinde beträgt 4,56 Millionen Franken. Die Einwohnergemeinde Lenzburg besitzt lediglich noch 1000 Aren Bauland. – In der Mauer auf der Südwestseite der Stadtkirche ist die «mittelalterliche Örtlichkeit» in eine hygienisch einwandfreie Toilettenanlage umgebaut worden. – Der Verein für Volksgesundheit organisiert im Laufe des Sommers botanische Abendspaziergänge. – Der Personen- und Gepäckverkehr auf den Lenzburger Bahnhöfen hat im Jahr 1960 etwas nachgelassen. Hingegen ist der Güterverkehr im Vergleich mit dem Vorjahr um fast ein Drittel gestiegen. – Abgesehen von ein paar unhöflichen, naßkalten Launen (eine davon fiel bedauerlicherweise gerade mit dem Jugendfest zusammen) gab sich der Monat alle Mühe, wenigstens einen mittelmäßigen Nachruf als zweiten Sommermonat zu erringen.

† in Lenzburg: am 1. Schwarz-Rohr Cäcilia Berta, geb. 1873, von und in Lenzburg; am 10. Hartmann Julius Camille Johann, geb. 1884, von Basel; am 11. Scheller-Hausmann Lisette, geb. 1884, von und in Lenzburg; am 15. Senn-Büchli Louise, geb. 1889, von Auenstein.

† auswärts: am 1. Großmann Paul, geb. 1918, von Hölstein BL; Hemmann-Buck Berta, geb. 1884, von Lenzburg; Kuoni Eva, geb. 1878, von Egliswil; am 3. Schneider Jakob, geb. 1884, von und in Lenzburg; am 8. Schneider-Häusler Martha Anna, geb. 1894, von Lenzburg und Thalheim; am 13. Müller Jakob Karl, geb. 1881, von Zürich, Lenzburg und Obererlinsbach; am 21. Müller Martha Wilhelmine, geb. 1900, von Lenzburg und Oberflachs; am 24. Bachmann-Kasser Rosa Maria, geb. 1880, von Wetzikon ZH und Wollerau SZ.

**August:** 1. Auf dem Metzplatz findet die traditionelle Geburtstagsfeier unserer Schweiz statt. Die Lenzburger dürfen sich eine unverfälschte, schweizerdeutsche, und mit viel Humor gewürzte Bundesfeierrede von Pfarrer Riniker zu Gemüte führen. – Mit dem heutigen Datum tritt die vom Stadtrat beschlossene – und vom Publikum viel diskutierte – neue Bestattungsordnung in Kraft. Das Trauergeleite ist abgeschafft worden und die Überführung des Verstorbenen erfolgt nicht mehr mit dem Leichenwagen, sondern mit dem Leichenauto. – 4. Fabrikant Wilhelm Häusler tritt aus der vor 60 Jahren von seinem Vater gegründeten Firma Häusler, Frey & Co. AG. zurück. Er gedenkt dabei mit einer großzügigen Spende seiner langjährigen Angestellten und Arbeiter. – 11. Von den 51 Algerienkindern, die für zwei Monate in die Schweiz eingereist sind, haben sieben in Lenzburg und Umgebung ein Plätzchen gefunden. Die Reisespesen übernimmt der Jugendbund der Methodistenkirche. – Die neu eingeführten, allmonatlich stattfindenden Abendgottesdienste in der Stadtkirche werden er-

freulich gut besucht. – 14. Wegen Umbau- und Reinigungsarbeiten im Bezirksschulhaus werden die Sommerferien für die Bezirksschule um drei Tage verlängert. – 17. Zwei neue Aktiengesellschaften in Lenzburg: Die bisherige Kollektivgesellschaft Vollmar & Co., Sauerstoffwerk, heißt nun Sauerstoffwerk Lenzburg AG. Das Baugeschäft Landis hat sich in die neue Firma Emil Landis AG. umgewandelt. – 19. An der philosophischen Fakultät II der Universität Freiburg i. Ü. erwirbt Fräulein Rosmarie Halder (von Lenzburg) das Sekundarlehrerdiplom. – In der Galerie Rathausgasse wird eine neue Ausstellung eröffnet. Sie ist dem Werk der Zuger Malerin Gertrud Hürlimann gewidmet. – 20. Die Schützengesellschaft Lenzburg führt nach sechsjährigem Unterbruch wieder das Picknickschießen im Bettental durch. – 23. Unsere Stadt wird dank ihrer zentralen Lage immer mehr von ausländischen Feriengästen als Ausgangspunkt für Reisen gewählt. Die Belgier scheinen eine ganz besondere Liebe für die Schönheiten des Aargaus zu hegen. – 27. Der Kreisturnverband Lenzburg feiert anlässlich des Kreisspieltages in Staufen sein 75jähriges Bestehen. Die Ehrenmitglieder stiften eine mit dem Lenzburgerwappen verzierte Standarte. – Die Verschiebung des Lenzburger Schloßfestes um eine Woche hat sich gelohnt. Eine sternklare, laue Sommernacht bildet die faszinierende Kulisse zu dieser, in jeder Beziehung gelungenen Veranstaltung. – 31. Mit einer guten halben Million aufgebener Postpakete im letzten Jahr steht das Postamt Lenzburg im ganzen Kanton Aargau an erster Stelle. – Ein Platzkonzert der Stadtmusik auf dem Metzplatz bildet den musikalischen Abschluß des Monats. – Ist es das schlechte Gewissen oder der allbekannte tiefenpsychologische Trick «Ende gut – alles gut»? Auf jeden Fall verabschiedete sich der Sommer mit einer Reihe sonnentrunkenen, paradiesischer Tage, die alle unzufriedenen Gedanken über den etwas ambivalenten Charakter dieser Jahreszeit in ein leises Heimwehgefühl verwandelten.

† in Lenzburg: am 3. Rohr-Furter Lina Marie, geb. 1875, von Staufen; am 26. Haller-Brand Frieda, geb. 1879, von Gontenschwil (in Zürich wohnhaft gewesen).

† auswärts: am 23. Riva Luciano, geb. 1930, ital. Staatsangehöriger.

**September:** 1. «La dolce vita» in Lenzburg – allerdings glücklicherweise nur in Form einer meisterhaften Persiflage von Voli Geiler und Walter Morath. – 3. Als letzte musikalische Darbietung dieser Saison auf der Lenzburg veranstaltet das Radio-Studio Basel im Rittersaal ein Kammermusikkonzert, das gleichzeitig direkt über UKW gesendet wird (Solistin: Leonora Lafayette, Sopran). – 4.–25. Die Galerie Boliger am Sandweg zeigt Aquarelle des aus Fahrwangen stammenden Kunstmalers Ernst Sandmeier. – 9. Der heute in Chur wohnende Lenzburger Arnold Büchli, ein begnadeter Dichter (er war zuletzt Bezirkslehrer in Aarburg), erforscht seit vielen Jahren die Sagen, Märchen und Lieder Graubündens, um daraus eine dreibändige mythologische Landeskunde des Kantons zu schaffen. Der erste Band mit dem Untertitel «Ein Bergvolk erzählt» ist bereits erschienen. Der Dichter charakterisiert mit sprachlicher Meisterschaft Landschaft und Menschen rund um die Stadt Chur. – 10. Der von der jungen Kirche organisierte Waldgottesdienst beim Römerstein mit anschließender Verteilung von Suppe und Wurst ergibt einen Reinertrag von rund 1600 Franken, der für die akademische Ausbildung zweier afrikanischer Studenten verwendet wird. – 11. Der kongolesische Wirtschaftsminister läßt sich auf der Durchreise die anerkannt gute Küche des Hotels Krone schmecken. – 16. Die Ortsbürgerkommission lädt die aus dem Bündnerland stammende, weltbekannte Cembalistin Silvia Kind, Professorin an der Musikhochschule in Berlin, zu einem Konzert in die Burghalde ein. Neben Werken von Bach, Rameau, Couperin und andern Komponisten spielt sie von Peter Mieg «Pour le Clavecin». Das Konzert ist für alle Zuhörer ein einzigartiges Erlebnis. – 17. Der Betttagsgottesdienst in der Stadtkirche kann dank der Mitwirkung des Männerchors liturgisch gestaltet werden. An der Abendfeier der

evang. Allianz hält Prediger Hanzenberger, Bern, einen Vortrag über das Thema «Viele Kirchen – ein Zeugnis». – 23. Auf dem Metzplatz spielt die Badener Maske die Komödie «Arzt wider Willen» von Molière. – Auf Anregung der aargauischen Kulturstiftung Pro Argovia findet auf der Lenzburg eine Tagung statt unter dem Titel «Der Aargau im Spannungsfeld der Regionen». Im Anschluß an die beiden Einführungsreferate von Dr. Mittler und Dr. Hemmeler entwickelt sich ein lebhaftes Gespräch über verschiedene Probleme wie Schule, Finanzausgleich, Wirtschafts- und Verkehrspolitik, konfessionelle Spannungen u. a. m. – 24. FHD-Zentralkurs auf der Lenzburg. – Die Schüler der Lenzburger Pianistin Senta Richter zeigen in einer Vortragsübung ihr Können. – 25.–27. Unesco-Kurs auf der Lenzburg unter der Leitung von Dr. Jean Hartmann aus West-Berlin über «Didaktik und Methodik des Erwachsenen-Unterrichtes». Zu dieser Tagung ist auch die schweiz. Lehrerschaft eingeladen. – 29. Nachdem nun auch die Fassade des neuen Quartiersschulhauses im Lenzhard sich in untadeligem Zustand präsentiert, wird dieser Bau mit den üblichen musikalischen, rhetorischen und kulinarischen Zutaten von der gesamten Schüler- und Lehrerschaft und den Behörden des Städtchens offiziell eingeweiht. Als Andenken erhält jedes Kind ein Tuch, in dessen Mitte das Stadtwappen mit dem Vogel des neuen Schulhausbrunnens von Peter Hächler thront. – Der diesjährige September wird als wärmster Monat des Jahres in die Geschichte eingehen. Er bildet mit seinem Sonnenreichtum, den wasserarmen Flüssen, vereinzelt blühenden Bäumen und Frühlingsblumen einen extremen Gegensatz zum herben Ernst, der die staatspolitische Lage beschattet. Eine klassisch schöne Wetterperiode, die den Namen «Altweibersommer», bei dem man immer ein wenig an eine hakennasige, listig blinzelnde Alte erinnert wird, nicht verdient. Wären die weißen Morgennebel und die blauen Herbstzeitlosen nicht gewesen, man hätte sich angesichts der Temperaturen von über 30° und den lauen Nächten in den Hochsommer versetzt gefühlt. In den letzten Monatstagen mußte sogar der Himmel in echt femininer Weise ein paar Tränen weinen über so viel gewesene Schönheit. – Also doch eine Art Altweibersommer.

† in Lenzburg: am 1. Büchli Ruth, geb. 1951, von Lenzburg und Elfingen; am 2. Berner Rudolf, geb. 1896, von Schafisheim; am 30. Johner-Zimmerli Elise, geb. 1874, von Birr.

† auswärts: am 3. Oschwald Maximilian, geb. 1890, von Lenzburg und Schaffhausen; 28. Hünerwadel-Bissegger Ida Angelika, geb. 1884, von Lenzburg.

**Oktober:** 4. Gemeinsame Tagung der Kulturgesellschaft und des Jugendfürsorgevereins. Dr. Wydler spricht über die Elternschulung und Frau Dr. Morel-Vögtli über die Pflegekinderaufsicht. – Anstelle des dipl. Hochbautechnikers Paul Lehmann wählt der Stadtrat Martin Gasser-Schatzmann, Hochbauzeichner, von Haldenstein (GR), als Adjunkt des Stadtbauamtes. – 7. Unser Stadttammann erhält die ehrenvolle Aufgabe, am Schweizerischen Städtetag in Vevey den bundesrätlichen Sprecher im Namen des Städtebundes zu begrüßen. – Die aargauische Buchdruckerfachschole feiert auf dem Schloß ihr 40jähriges Bestehen. – 9. Zum 250. Male geistert der Joggeliumzug durch die verdunkelte Stadt. Hermann Baumann, der Präsident der Schützengesellschaft, kann gegen 130 Gäste und Mitglieder begrüßen, unter andern eine Delegation der Zürcher Stadtschützen. – 10. Die Kulturfilmgemeinde eröffnet ihr Winterprogramm mit der Filmserie «Buntes Frankreich». – Die Trauben der Lenzburger Schloßbergreben wandern ins Faß. Wenn auch der diesjährige Schloßberger quantitativ unter der letztjährigen Ernte steht, wird er dafür qualitativ weit obenauf schwingen. – Im Obstgarten an der Schützenmattstraße steht ein Apfelbaum mit rotbackigen Früchten und zartrosigen Blüten, ein Kuriosum der Natur. – 11. Die Komödie Basel spielt das Bühnenwerk «Ingeborg» von Kurt Goetz. – 13. Auch die kaufmännische Berufsschule Lenzburg steht im Zeichen der Hochkonjunktur, hat sich doch die Schülerzahl von 66 im Jahre 1945 auf 126 im Jahre 1960 erhöht, wobei der Anteil der Schülerinnen

besonders stark gestiegen ist. Die Teilnehmerzahl der Weiterbildungs- und Freizeitkurse betrug im Winter 1960/61 566. Die Vielgestaltigkeit der Kursgebiete stellt eine Art Volkshochschule im Kleinen dar und ist in erster Linie das Verdienst des initiativen Rektors Walter Widmer Kunz. – Frau Emma Meier-Graf, die von 1922 bis 1946 als Hausmutter das städtische Altersasyl betreute, ist gestorben. – 14. Die Galerie Rathausgasse zeigt vom 14. Oktober bis 5. November Aquarelle von Peter Mieg und Plastiken von Peter Hächler. – Der Zentralvorstand des Schweiz. Unteroffiziersverbandes überreicht auf Schloß Lenzburg den erfolgreichsten Mehrkämpfern der SUT. 1961 die Meisterschaftsmedaille. – 15. An der Burghalde fallen drei zusammengebaute Häuser aus dem 17. Jahrhundert einem Brand zum Opfer. – 17. Als Nachfolger des verstorbenen Nachführungsgeometers unseres Bezirks, Jules Hartmann, wählt der Regierungsrat Dr. Herbert Matthias, dipl. Vermessungsingenieur ETH. – Daß die Lenzburger Freizeitwerkstatt eine segensreiche Einrichtung ist, beweist die zunehmende Zahl der Interessenten. – 21. Die bekannte, aus Lenzburg stammende Schriftstellerin Martha Ringier in Basel erhält für die 40jährige Redaktion des Schweiz. Tierschutzkalenders die Ehrenmitgliedschaft des deutschschweiz. Tierschutzverbandes. – Der Schäferhundeklub Ortsgruppe Lenzburg feiert im Hotel Ochsen seinen 25. Geburtstag. – 15. «El magnifico director Ernst Schmid» (span. Presse) dirigiert mit großem Erfolg ein Sinfoniekonzert mit den Philharmonikern in Barcelona. – 25. Norbert Gmachel, Pilot bei der Swissair, referiert im kaufmännischen Verein über die Ausbildung und Tätigkeit eines Swissairpiloten und zeigt den Farbfilm der Swissair «Asien erlebt». – 27. Der weltbekannte Genfer Nationalökonome, Prof. Wilhelm Röpke, spricht im Kronensaal vor einigen hundert Zuhörern über Wirtschaftsprobleme der freien Welt. – 28. Die Lenzburger Fuchsschwanzjagd bildet den Abschluß und den Höhepunkt der Pferdesportsaison. – 29. Die Kavalleriemusik Zürich (mehrheitlich Kavallerietrompeter, Veteranen aus dem Ersten Weltkrieg) besucht Schloß und Stadt Lenzburg. Das Musikkorps in der Uniform von 1914 konzertiert auf dem Metzplatz und vor dem Berufsschulhaus. – 31. Vereinigung für Natur und Heimat: Nach einer kurzen Generalversammlung eröffnet der Meisterphotograph und Naturforscher F. Götttschi aus Teufenthal mit prächtigen Farbaufnahmen unter dem Motto «Frühling in der Camargue» die Wintersaison 1961/62. – Das Klausklöpfen erinnert uns auf nicht überhörbare Art, daß der Weihnachtsmonat vor der Türe steht. – Über die Gemeinderatswahlen wird im nächsten Heft berichtet. – Der Oktober bemühte sich, es seinem Vorgänger gleich zu tun, und die Schweizer Trauben wurden süß und süßer. Das große Fischsterben illustrierte dann allerdings die Rückseite dieser Schönwettermedaille. Die Wasserarmut und die fortschreitende Verschmutzung der Gewässer bewirkten einen verhängnisvollen Sauerstoffrückgang, der zusammen mit den extrem hohen Oberflächentemperaturen die Fische tonnenweise ersticken ließ. Im Wettinger Stausee mußte man sie gar mit Lastwagen fortschaffen. Mitte Oktober trat für ein paar Tage ein brüsker Wetterwechsel ein. Ein windgepeitschter Regen fing mit den herbstlichen Aufräumarbeiten an. Die letzten Wallisertrauben wurden schließlich im Schneegestöber zu Ende gelesen. Dafür konnten die Fische wieder aufatmen.

† in Lenzburg: am 4. Dietiker-Kull Emma, geb. 1886, von Thalheim und Lenzburg; am 13. Meier-Graf Emma, geb. 1880, von Lenzburg; am 2. Kämpfer-Brunner Maria Martha, geb. 1887, von Lenzburg; am 30. Zimmerli-Kull Ida Verena, geb. 1883, von Rothrist.

† auswärts: am 11. Müller-Müller Elise, geb. 1885, von Fahrwangen; am 12. Oswald Berta Elisabeth, geb. 1871, von Lenzburg; am 16. Fehlmann-Merz Ernst, geb. 1900, von Menziken; am 20. Müller Gustav Alfred, geb. 1890, von Zürich, Lenzburg und Obererlinsbach; am 25. Rohr Anna Elise, geb. 1885, von Staufen.

Bethy Annen